

Kurz gefasst:

- ✓ nur einmal im Jahr Mulchen oder Mähen
- ✓ erst ab Anfang August
- ✓ nicht kurz vor dem Winter
- ✓ über 10 cm Schnitthöhe
- ✓ auch mal etwas stehen lassen

Was kann ich sonst noch tun?

Weniger mulchen reicht Ihnen nicht?

Sie können beim Ausbringen von Dünger oder Pflanzenschutzmitteln **noch mehr Abstand zum Feldrand** halten.

Legen Sie auf der angrenzenden Nutzfläche zum Beispiel **Blüh- oder Randstreifen** an. Der Wegrain wird somit verbreitert!

Suchen Sie das Gespräch mit der Kommune und informieren Sie andere über Pflegemaßnahmen.

Wir beraten Sie gerne!

Team Biodiversität - Biodiversitätsberatung
Geschäftsbereich 2
Landwirtschaftskammer NRW

Zentrale:
Gartenstraße 11 - 50765 Köln-Auweiler
E-Mail: biodiversitaet@lwk.nrw.de

Weitere Informationen unter:
www.biodiversitaet-nrw.de
www.landwirtschaftskammer.de



Wegraine und Feldränder

erhalten und pflegen



Stand: August 2021
Bildnachweise:
Team Biodiversität, GB2, LWK NRW

Beraten. Vernetzen. Bewahren.

Wer ist wann mit seinen Jungtieren im Feldrand unterwegs?

Feldlerche: April bis Juli

Rebhuhn: Mai bis August

Fasan: Mai bis August

Feldhase: März bis September

Wer überwintert an stehen gelassenen Pflanzenhalmen und im Boden darunter?

z. B. Wildbienen und Schmetterlinge sowie deren Eier, Larven, Raupen und Puppen



Wussten Sie schon...

... dass Wegraine und Feldränder für die **Vielfalt** unserer Kulturlandschaft wertvolle Elemente sind?

Auf Wegrainen wächst eine bunte Fülle an **Pflanzenarten**.

Insekten nutzen Wegraine als Nahrungsquelle, Lebensraum und Überwinterungsmöglichkeit.

Vögel und Niederwild finden dort Brutplätze, Nahrung und Deckung.



Wann pflegen?

Weniger ist mehr!

Bearbeiten Sie den Wegrain wenn nötig **nur einmal im Jahr**.

Mähen oder mulchen Sie außerhalb der Brut- und Setzzeit, am besten **erst ab Anfang August**.

Damit Tiere über den Winter im Aufwuchs Schutz finden können, sollte **nicht** kurz vor dem Winter geschnitten werden.

Wie pflegen?

Einfach mal etwas stehen lassen!

Bearbeiten Sie die Wegraine **zeitlich versetzt**. Trauen Sie sich ganze Abschnitte stehen zu lassen!

Mähen oder mulchen Sie **über 10 cm** Höhe, damit Kleintiere am Boden überleben können.

Um es perfekt zu machen, wäre das anschließende Abräumen des Mahdguts ideal, so dass Luft und Licht für den Neuaufwuchs vorhanden sind.